

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 27.01.2015
Beratungspunkt	<b>Strombezug 2016/ 2017 - Europaweite Ausschreibung</b>
Anlagen	1
Finanzposition	
vorangegangene Beratungen	

### Erläuterungen:

Der aktuell bestehende Stromlieferungsvertrag mit der Firma EnergieDienst läuft zum 31.12.2015 aus. Der Strombezug für die Jahre 2016 bis 2017 ist daher wieder europaweit auszuschreiben. Die GT-Service-Dienstleistungsgesellschaft mbH des Gemeindetages Baden-Württemberg bietet den Städten und Gemeinden wieder die Teilnahme an einer gemeinsamen Ausschreibung an. Die Stromlieferung soll dabei auf eine Erstlaufzeit von zwei Jahren erfolgen. Darüber hinaus ist für eine jeweils einjährige Vertragsverlängerung eine Preisanpassung entsprechend der Marktveränderung vorgesehen, sofern keine Kündigung durch einen Vertragspartner erfolgt. Der Vertrag würde im Falle der Verlängerungsoption spätestens nach einer Gesamtlaufzeit von fünf Jahren enden. Die Stromlieferung wird im offenen Verfahren nach VOL/A europaweit ausgeschrieben. Die GT-Service würde das Vergabeverfahren im Auftrag der teilnehmenden Kommunen durchführen.

Im Falle der Zustimmung des Gemeinderates zur Teilnahme an der 14. Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf in den Jahren 2016 bis 2017 ist zu entscheiden, ob wiederum ÖKO-Strom aus regenerativen Energiequellen bezogen werden soll. Es besteht dabei die Wahlmöglichkeit zwischen ÖKO-Strom ohne oder mit Neuanlagenquote. Hierzu wird auf die beigefügte Anlage verwiesen. Bei den früheren Ausschreibungen hatte der Gemeinderat beschlossen, ÖKO-Strom ohne Neuanlagenquote zu beziehen. Die zu erwartenden Mehrkosten belaufen sich bei ÖKO-Strom ohne Neuanlagenquote auf 0 bis 0,3 ct/kWh netto, bei ÖKO-Strom mit Neuanlagenquote auf 0,5 bis 1,0 ct/kWh netto. Die Stromvergütung würde sich dadurch beim ÖKO-Strom ohne Neuanlagenquote um rund 7.000,00 € und beim Bezug von ÖKO-Strom mit Neuanlagenquote um rund 35.000,00 € jährlich erhöhen.

Mit der Teilnahme an der gemeinsamen Ausschreibung wird die GT-Service Verfahrensträger und muss das Ausschreibungsverfahren einschließlich der Zuschlagserteilung komplett abwickeln. Nach den Vorschriften der VOL ist der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen, unabhängig davon ob die Stadt oder GT-Service Verfahrensträger ist. Die Kosten für die Teilnahme an der Bündelausschreibung liegen bei rund 6.000,00 €. Im Haushaltsplan 2015 sind Finanzmittel in Höhe von 8.000,00 € eingestellt.

1  
4  
7  
BM

Beschlussvorschlag:

1. Der Teilnahme an der 14. Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf der GT-Service-Dienstleistungsgesellschaft mbH des Gemeindetages Baden-Württemberg wird zugestimmt.
2. Die Zuschlagserteilung durch den Aufsichtsrat der GT-Service auf der Grundlage der erfolgten Ausschreibung wird zur Kenntnis genommen.
3. Es soll weiterhin ÖKO-Strom ohne Neuanlagenquote für alle Abnahmestellen bezogen werden.

Beratung: